



## *Pressemitteilung*

---

### **Aktuelle Studie zur Bedeutung Nachwachsender Rohstoffe am Standort Deutschland**

- **Anlässlich der aktuellen Förderpolitik für Bioenergie mahnt die Studie eine ausgewogenere Politikgestaltung unter Beachtung komparativer Vorteile des deutschen Agribusiness an**

**Gießen, 30. Januar 2009.** Die Aktualität der vorliegende Studie ist begründet durch die Erfahrung hoher Preise für fossile Rohstoffe im Jahr 2008, dem weltweiten Abbau der Agrarprotektion mit einem Rückgang der Nahrungsgüterpreise sowie einer steigenden Förderung erneuerbarer Energien. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen verfolgt die Studie das Ziel, die Bedeutung Nachwachsender Rohstoffe am Standort Deutschland herauszuarbeiten. Dabei geht es um die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung der Märkte und die aktuelle wirtschaftliche Bedeutung sowie die staatliche Förderung Nachwachsender Rohstoffe für die Energieerzeugung.

In der Studie wird ausgeführt, dass die stoffliche Verwertung Nachwachsender Rohstoffe bislang ohne Förderung im Bereich von Investition und Markteinführung auskommt. Was bedeute, dass Nachwachsende Rohstoffe sich unter Marktbedingungen gegenüber fossilen Rohstoffen bei der stofflichen Verwertung behaupten. So sei der Flächenanteil nachwachsender Rohstoffe zur stofflichen Verwertung zwar gering, doch gemessen an ihrem Beschäftigungs- und Wertschöpfungsbeitrag seien sie der energetischen Verwertung überlegen. Der Autor der Studie, Prof. Dr. P. Michael SCHMITZ, Direktor des Instituts für Agribusiness, empfiehlt daher bei der Politikgestaltung darauf zu achten, dass die Nahrungsmittel- und Futtermittelproduktion, sowie die Produktion Nachwachsender Rohstoffe zur stofflichen Verwendung nicht durch die aktuelle Förderung der Bioenergie verdrängt wird.

Die Studie Nr. 20 „Die Bedeutung Nachwachsender Rohstoffe am Standort Deutschland“ aus der Reihe Agribusiness-Forschung (ISSN 1434-9787) ist zum Preis von 20,- Euro zu beziehen über das Institut für Agribusiness, Senckenbergstr. 3, 35390 Gießen, Tel. 0641-9937075 oder [info@agribusiness.de](mailto:info@agribusiness.de).